I. Wahlbezirk
(Innere Stadt)

Wahlberechtigte 7353. Abgegeben Stimmen 5867, hiervon gültig 5837. Gewählt wurden die Fortschrittlichen Dr. Josef Kopp mit 3107, Dr. Julius Ofner mit 3033, Konstantin Wolf mit 2992, Karl Drabitz mit 3021 Stimmen. In der Minorität blieben die Antisemiten Georg Luy von Klarenburg mit 2617, Karl Lueger mit 2659, Dr. Josef Gregorig mit 2637, Victor Silberer mit 2709 Stimmen.

Wiener Rathhaus-Correspondenz
herausgegeben u. verantwortlicher Redacteur
Rudolf Eigl VIII. Blindeng. 35
12. Jahrg. Wien, Dinstag 15. Jänner № 13

Josefstädter Bürgerball. Am Donnerstag den 31. d. findet in den Sälen „Zum grünen Thor" der Bürgerball des Bezirkes Josefstadt, welches Fest wie alljährlich in äußerst animirter Weise zu werden verspricht, statt. Das Comité bestehend aus den Mitgliedern der Bezirksvertretung Josefstadt mit dem Bezirksvorsteher Ottenstreuer an der Spitze und aus einer Anzahl junger Bürgersöhne des Bezirkes beweist sich auch in diesem Jahre den Ball in vortrefflicher Weise arrangiren, daß derselbe seinen alten, wohlerworbenen Ruf erhalte.

Für Kranke Kinder. Nach einem Beschlusse des Stadtrathes werden auch heuer im Reservespitze zu Sankt Pelagia 30, im Kinderspitze zu Währing 15 Plätze für arme skrophulöse Kinder behufs Heilung gehalten werden.

Wiener städtische Gaswerke. Nach den städtischen Mittheilungen der Gemeinde Wien - Städtische Gaswerke" betrug der Kohlenvorrath am 30. November v. J. 98.976 Tonnen. Eingeführt wurden im November 25.111 Tonnen, verbraucht 32.235 Tonnen Kohle. An Gas wurde abgegeben: für öffentliche Beleuchtung in Wien 737.683 m³, für Gewerbe, Altkettenhofgas. 5.616 m³, an Private 1,101.802 m³ für Beleuchtung und 624.939 m³ für Heiz-, Koch- und Industriegas. An die eigene Gasanstalt wurden 13.145 Tonnen Rückstand, 1.040 Tonnen Teer I und 598 Tonnen Teer II abgegeben. Die Gesammtabgabe betrug 8.615 Ctr., die Abgabe von Ammoniakwasser 3.431 m³. Am 30. November standen 62.437 Gas-Messer bei Privatconsumenten in Betrieb.

Wiener Rathhaus-Correspondenz
herausgegeben u. verantwortlicher Redacteur
Rudolf Eigl VIII. Blindeng. 35.
12. Jahrg. Wien, Mittwoch 16. Jänner № 13

Der Unterhaltungsabend „Männergesangverein" wird veranstaltet am 1. Februar l. J. in Schwender's Etablissement Hernals, Hauptstraße 41 seine diesjährige Faschingsfeier unter dem Titel „Kuba", welches nach den zahlreichen Vorbereitungen ein äußerst amüsantes und gelungenes Faschingsvergnügen zu werden verspricht; das Comité, an dessen Spitze der langjährige Obmann, Herr Franz Zeith, Hauptkassendirektor des Wiener Magistrates, steht, hat heuer für ganz besondere Überraschungen vorgesorgt und daher ist ein voller Erfolg vorauszusichtlich. Der edle Wohlthätigkeitssinn des genannten Vereines außerhalb der vierzigjährigen Wirkungssphäre hat 590 K Kommen ergeben, welcher Betrag zur Anschaffung von Schuhen für arme Schulkinder verwendet wurde.

Wiener Stadtrath.
Sitzung vom 16. Jänner 1901.
Vorsitzender V. d. Z. Vizebürgermeister.

HR. Kauer beantragt die Pferdebestellung für den zur Straße abzutretenden Grund bei der Realität Währing Hauptgasse 104 per 36.04 m² mit 8 Kronen per m² zu bestimmen. (Ang.)

Die Einleitung der Hochquellenwasserleitung in das Regulirungsprojekt der freiwilligen Feuerwehr in Breitensee wird mit einem Kostenerforderniß von 270 Kronen genehmigt.

Nach einem Berichte des HR. Brauneis wird die Ausbrennung mehrerer Signalbäume und Einrichtung einiger Tresoren im Vorplatzgewölbe der städtischen Pfandleihanstalt in Rudolfsheim, welche Herstellungen außerhalb der Anstellung eines 3.000 Kilogramm schweren Kassa notwendig erscheinen, genehmigt.

Das vom HR. Holzer vorgelegte Projekt für die Einleitung der Hochquellenwasserleitung in die neue Landesheilanstalten im Bezirke Hietzing mit dem Kostenbetrage von 20.416 K 21 h genehmigt. Wegen Vergebung der Installationsarbeiten wird eine öffentliche Offertverhandlung ausgeschrieben werden.

Den Barmherzigen Schwestern vom heiligen Franziskus Xaverius, welche sich der Krankenpflege widmen und eine Kinderbewahranstalt für arme Kinder unterhalten, werden 50 Meterzentner Weaks aus den Vorräthen der städtischen Gasanstalt überlassen.

HR. Formann beantragt Herstellungen (Zimmermannsarbeiten) im städt. Donaubade mit einem Kostenerforderniß von 8200 K zu genehmigen. (Ang.)

Der vom HR. Braun vorgelegte Bericht der Centralfriedhofverwaltung pro 1900 wird zur Kenntniß genommen.

Derselbe Stadtrath beantragt die Gebühr für die Überlassung des Benützungsrechtes an den noch freien eigenen Gräbern im Kugellanzhof des Wr. Centralfriedhofes u. zw. № 22 bis einschl. 28, Gruppe 46 A Reihe 1 und № 9 bis einschl. 42, Gruppe 46 B Reihe 1 sowie an den durch Schmälerung u. Rückstellung an die Gemeinde, welches durch Heimfall frei geworden eigenen Gräbern im Kugellanzhof mit 500 K festzusetzen. Diese Gräber sollen in Hinkunft nur auf die Dauer des Friedhofbestandes abgegeben werden. (Ang.)